

**RECHNUNGSHOF**  
3, DAMPFSCHIFFSTRASSE 2A-1033 Wien, Postfach 240  
Tel. (0 22 2) 711 71/0 oder

Klappe Durchwahl

Fernschreib-Nr. 135 389 rh a  
DVR: 0064025  
Telefax 712 94 25

An das

Präsidium des  
NationalratesParlamentsgebäude  
1017 WienBitte in der Antwort die Geschäftszahl  
dieses Schreibens anführen.

Zl 1642-01/94

Betreff: Immissionsschutzgesetz - Luft (IG-L) -  
Begutachtung und Stellungnahme  
Schr d BMUJF vom 14. April 1994,  
GZ 19 4444/8-I/8/94

Betreff GESETZENTWURF  
Zl. ..... 35-GE/1994  
Datum: 26. MAI 1994  
Verteilt 26. Mai 1994

*Hag. Bohmhal*

In der Anlage beeht sich der RH, 25 Ausfertigungen seiner Stellungnahme zum ggstl Gesetzesentwurf zu übermitteln.

Anlage

20. Mai 1994

Der Präsident:

Fiedler

Für die Richtigkeit  
der Ausfertigung:  
*Heck*



## RECHNUNGSHOF

3, DAMPFSCHIFFSTRASSE 2

A-1033 Wien, Postfach 240

Tel. (0 22 2) 711 71/0 oder

Klappe

Durchwahl

Fernschreib-Nr. 135 389 rh a

DVR: 0064025

Telefax 712 94 25

An das

Bundesministerium für  
Umwelt, Jugend und Familie  
Radetzkystraße 2  
1031 Wien

Bitte in der Antwort die Geschäftszahl  
dieses Schreibens anführen.  
**ZI 1642-01/94**

**Betrifft:** Immissionsschutzgesetz - Luft (IG-L) -  
Begutachtung und Stellungnahme  
Schr d BMUJF vom 14. April 1994,  
GZ 19 4444/8-I/8/94

Der RH bestätigt den Erhalt eines (überarbeiteten) Gesetzesentwurfes zum Schutz vor Immissionen durch Luftschadstoffe (Immissionsschutzgesetz-Luft, IG-L) und stellt einleitend anerkennend fest, daß dem Gebot des § 14 BHG über die Abschätzung der finanziellen Auswirkungen neuer rechtssetzender Maßnahmen nunmehr in vorbildlicher Weise entsprochen wurde.

Gleichzeitig erinnert der RH jedoch an seine zum ersten Entwurf abgegebene Stellungnahme vom 2. Dezember 1992 (= RHZI 4014-01/92) und regt neuerlich an, dem Verursacherprinzip entsprechend eine Kostentragungspflicht auch für jene Aufwendungen ausdrücklich vorzusehen, die der öffentlichen Hand im Rahmen der Statuserhebung bzw bei der Erstellung des Maßnahmenkataloges entstehen. In diesem Zusammenhang verweist der RH nochmals auf den § 52 des deutschen Bundes-Immissionsschutzgesetzes, der für Eigentümer und Betreiber von Anlagen, die Schadstoffe emittieren, Kostentragungspflichten auch für Überwachungsmaßnahmen vorsieht, sofern die Ermittlungen ergeben, daß Auflagen oder Anordnungen nicht erfüllt werden.

**RECHNUNGSHOF, ZI 1642-01/94**

**- 2 -**

**Von dieser Stellungnahme werden ue 25 Ausfertigungen dem Präsidium des NR und je zwei Ausfertigungen dem Bundesminister für Föderalismus und Verwaltungsreform sowie dem Bundesministerium für Finanzen übermittelt.**

**20. Mai 1994**

**Der Präsident:**

**Fiedler**

**Für die Richtigkeit  
der Ausfertigung:**